

5f. Dann musste St. Bruno plötzlich schließen

Nur wenige Monate später, am **9. November 2005**, wurde die Kirche geschlossen. Die nach dem Krieg eingebaute Deckenkonstruktion war nicht mehr sicher. Korrosion hatte die Drähte beschädigt, an denen Teile der Decke befestigt waren. Eine umfassende Sanierung wurde notwendig.

Während der Bauzeit wich die Gemeinde für ihre Gottesdienste in die Kirche **Heilige Familie am Sülzgürtel** aus. Drei Jahre blieb St. Bruno geschlossen.

Am **12. Oktober 2008** konnte die Kirche schließlich wieder eröffnet werden. Die Sanierung wurde zugleich genutzt, um den Innenraum neu zu gestalten.

Alte Formen – neu aufgenommen

Bei dieser Neugestaltung griff der Architekt Wenzel bewusst bereits vorhandene Gestaltungselemente der Kirche auf. Das charakteristische Gitter des Taufbrunnens und die Gestaltung der Haupteingangstüren wurden zum Vorbild für weitere Elemente. Neue Gitter im Bereich des Chorraums und am Wochentagsaltar nehmen diese Formensprache auf.

Farblich bekam St. Bruno ebenfalls ein verändertes Erscheinungsbild. Der Chorraum hebt sich seitdem durch seinen warmen, leicht gelblichen Farbton von den weißen Wänden des übrigen Kirchenraums ab.

Offene Kirche – trotz neuer Herausforderungen

St. Bruno verstand sich lange bewusst als tagsüber geöffnete Kirche. Doch zunehmende Beschädigungen und Vandalismus machten einen Kompromiss notwendig. Der Bereich um den Taufbrunnen kann deshalb durch ein Gitter vom übrigen Kirchenraum getrennt werden. Es orientiert sich wiederum an der historischen Formensprache der vorhandenen Gitter und lässt den Blick in die Kirche weitgehend frei.